

Bürgerinfo

Welche Vorhaben hat der ESF in den Jahren 2014 bis 2020 unterstützt?

Der ESF ist mit der Finanzierung neuer Maßnahmen in die Strukturfondsperiode 2014-2020 gestartet. Nach erfolgreicher Abstimmung des Förderprogramms mit der Europäischen Kommission begann die Umsetzung der rund € 876 Mio. in Österreich.

Insgesamt wurden bereits rund € 823 Mio. für die Durchführung von Vorhaben genehmigt. Das noch für weitere Projekte zur Verfügung stehende Programmbudget beträgt daher Ende des Jahres 2020 rund € 53 Mio.

Im Umsetzungsbereich **„Gleichstellung“** wurde im August 2017 mit der Umsetzung von sieben Pilotprojekte begonnen. Nach einer Phase der Feinkonzeptentwicklung liefen die vorgesehenen Unternehmensberatungen an. An den Maßnahmen bestand reges Interesse. Nachdem diese abgeschlossen wurden, begann die Verwaltungsbehörde mit der Ausrollung der Projekte „100 Prozent – Gleichstellung zahlt sich aus“ und „FairPlusService“ auf ganz Österreich. In den Bundesländern Kärnten, Niederösterreich, Vorarlberg und Wien wurde im Jahr 2020 mit der Umsetzung von sechs weiteren Vorhaben begonnen mit denen die Ziele, die sich Österreich im Bereich der Gleichstellung gesetzt hat, zusätzlich unterstützt werden. Die im BMBWF zur Verfügung stehenden Mittel werden für den Ausbau bzw. die Erweiterung von Maßnahmen im Bereich der Erwachsenenbildung eingesetzt.

Im Juni 2017 ist das Projekt „Demografieberatung“ im Umsetzungsbereich **„Aktives Altern“** angelaufen. Ende 2020 wurden durch dieses bereits 1.669 Betriebe beraten. Seit 2015 werden Maßnahmen der „fit2work“-Betriebsberatung/Stufe 2“ durch den Europäischen Sozialfonds unterstützt.

Den Großteil der Umsetzung im Bereich der **„Aktiven Inklusion“** übernehmen die Bundesländer. Einige Projekte wurden im Jahr 2020 erfolgreich beendet (z.B.: „Arbeit in Sicht 2.0“ in Kärnten, „Jugendbildungszentrum St. Pölten“ in Niederösterreich, „Metallausbildungszentrum Linz“ in Oberösterreich, „Go 4 it!“ in Vorarlberg), andere wurden neu begonnen (z.B.: „Wissen ist Macht 2.0“ im Burgenland, „Weiterbildungsbonus Tirol“ in

Tirol, „#we_do, Frauen nutzen ihre Chance“ in der Steiermark) und andere werden weitergeführt (Maßnahmen für Roma/Romnja, „Salzburger Fraueninitiative“ in Salzburg, „Chancen-Check 2015-2021“ in Wien).

In jenem Bereich der zur „**Verringerung von Schulabbrüchen**“ eingerichtet wurde, werden vom BMBWF die inhaltlichen Schwerpunktsetzungen („Übergangsstufe“ (kaufmännisches Schulwesen, technisch-gewerbliches Schulwesen) zur Verhinderung von Schulabbruch, „Förderung der Unterrichtssprache Deutsch im Bereich des kaufmännischen Schulwesens“ und „Kompetenzorientiertes, eigenverantwortliches Lernen“ weitergeführt.

Das Sozialministerium setzte im Jahr 2020 – wie auch in den Vorjahren - auf Berufsorientierung, Berufsausbildung sowie auf Verbesserungen der Beschäftigungsfähigkeit für Jugendliche mit Behinderungen, Beeinträchtigungen und Benachteiligungen mittels „Jugendcoaching“, „Produktionsschulen“ und „Berufsausbildungsassistenz“.

Zur Unterstützung des „**Lebenslanges Lernens**“ wurden vom BMBWF Maßnahmen zur zielgruppenorientierten Weiterentwicklung der anbieterneutralen Bildungsberatungsangebote, zum Ausbau der Bildungsangebote im Bereich der Basisbildung und zum Nachholen von Bildungsabschlüssen, zur Weiterentwicklung der Bildungsangebote im Bereich Basisbildung und spezifischer Bildungsangebote für bildungsbenachteiligte Frauen und zur Verbesserung der Durchlässigkeit des Bildungssystems und des Zugangs zu höherer Bildung umgesetzt.

Im Burgenland wurden zusätzlich zu den bereits angeführten Themenbereichen Maßnahmen zur Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit von Arbeitslosen und zur Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Nichterwerbstätigen finanziert und so deren „**Zugang zu Beschäftigung**“ verbessert.

In den einzelnen Umsetzungsbereichen wurden bis Ende des Jahres 2020 insgesamt die folgenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer verzeichnet:

Gleichstellung:	2.109
Aktive Inklusion:	91.952
Verringerung Schulabbruch:	118.634
Lebenslanges Lernen:	25.295
Zugang zu Beschäftigung:	1.986

Insgesamt wurden bis zum Ende des Jahres 2020 bereits 239.976 TN (davon 5.530 TN mit Behinderungen) mit durch den ESF finanzierten Maßnahmen erreicht.

Wo findet man detaillierte Informationen zur ESF-Umsetzung der Jahre 2014 bis 2020?

Gem. Artikel 50 der VO (EG) 1303/2013 übermittelt die ESF Verwaltungsbehörde ab dem Jahr 2016 jährlich einen detaillierten Bericht über die Umsetzung der durch den ESF finanzierten Maßnahmen. Diese werden auf der Internetseite www.esf.at zum Download angeboten.

Wo findet man grundsätzliche Informationen zum ESF in Österreich?

Die ESF Verwaltungsbehörde stellt grundsätzliche und auch weiterführende Informationen zum Europäischen Sozialfonds auf der Internetseite www.esf.at bereit. Hier finden sich auch Informationen zu den durch den ESF unterstützten Investitionsprioritäten (unter Menüpunkt „Förderprogramm“ → „Schwerpunkte“) als auch Kontaktdaten zu allen Förderstellen (unter Menüpunkt „Förderprogramm“ → „Förderstellen“) und den von diesen Stellen unterstützten Maßnahmen.